

BIOGRAPHIEN

Chowanschtschina, Modest Mussorgsky

DOSSIFEJ
Anatoli Kotscherga, geboren in der Ukraine; er absolvierte das Tschaikowsky-Konservatorium in Kiew und wurde durch seine Darstellung des Schaklowity (*Chowanschtschina*) in Wien international bekannt. Anatoli Kotscherga gastierte seither in Amsterdam, Berlin, Brüssel, Mailand, Paris, San Francisco, Sevilla, Toulouse, Wien sowie bei den Bregenzer und Salzburger Festspielen. In seinem Repertoire finden sich alle großen Basspartien, vor allem Boris (*Boris Godunow*), Gremin (*Eugen Onegin*), Grande Inquisiteure (*Don Carlo*), Basspartien in *Samson und Dalila*, *Rigoletto*. Tätigkeit auch im Lied- und Konzertfach. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Banco (*Macbeth*), Pistola (*Falstaff*), Sparafucile (*Rigoletto*), Dossifej (*Chowanschtschina*).

MARFA
Doris Soffel studierte Geige und Gesang an der Hochschule für Musik in München. Danach war sie zunächst einige Jahre Ensemblemitglied an der Staatsoper in Stuttgart. Ihr internationaler Durchbruch gelang ihr mit der Rolle des Sesto (*La clemenza di Tito*) am Royal Opera House Covent Garden in London. Seither ist sie weltweit Gast an allen wichtigen Opernhäusern und bei Festivals, u.a. in Bayreuth, Berlin, Salzburg, Wien, Venedig, Florenz, Madrid, Barcelona, Mailand, Paris, St. Petersburg, New York und Tokio. Sie begann ihre Karriere mit Partien wie Isabella (*L’italiana in Algeri*), singt aber inzwischen Eboli (*Don Carlo*) sowie Ortrud (*Lohengrin*), Kundry (*Parsifal*) und die Titelpartie in Schoecks *Penthesilea*. 2004 sang sie die Amme (*Die Frau ohne Schatten*) unter Kent Nagano in Los Angeles. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Angelina (*La Cenerentola*), Dame (*Cardillac*), Sinaide (*Mosè*), Gräfin Helfenstein (*Mathis der Maler*), Kassandra (*Troades*), Marfa (*Chowanschtschina*).

ALTGLÄUBIGE
Helena Jungwirth, geboren in Stockholm; besuchte die Musikdramatische Schule ihrer Heimatstadt.

1972 debütierte sie mit der Dorabella (*Così fan tutte*) am Drottningholmer Schlosstheater. 1973 wurde sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; seit 1996 ist sie Bayerische Kammersängerin. Opern- und Konzertgastspiele führten sie u.a. nach Hamburg, Bayreuth, Glyndebourne, London. An der Bayerischen Staatsoper ist sie in zahlreichen Rollen aufgetreten, u.a. als Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Tisbe (*La Cenerentola*).

Lana Kos debütierte 2002 mit der Partie der Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*) am Kroatischen Nationaltheater in Zagreb und sang diese Rolle kurz danach am Nationaltheater Ljubljana. Sie ist bereits bei mehreren Festivals aufgetreten, so u.a. in der Oper *Pompeo Magno* oder bei der Wexford Festival Opera in Irland. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Tebaldo (*Don Carlo*), Altgläubige (*Chowanschtschina*).

Anaik Morel wurde in Lyon geboren und studierte bereits als Jugendliche Cello, bevor sie am Konservatorium ihrer Heimatstadt zum Gesang wechselte und mit Auszeichnung abschloss. Sie war an den Opern von Besançon und Lyon, beim Festival junger Talente in Paris sowie in zahlreichen Konzerten u.a. in Frankreich und Göteborg zu hören. Sie sang bereits Partien wie Dido (*Dido and Aeneas*). Seit September 2006 gehört sie dem Opernstudio der Bayerischen Staatsoper an und sang hier die Sklavin (*Salome*), Kätchen (*Werther*) und eine Altgläubige (*Chowanschtschina*).

SCHREIBER
Ulrich Reß, geboren in Augsburg; Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in

Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Hexe (*Hänsel und Gretel*), Schreiber (*Chowanschtschina*).

EMMA
Camilla Nylund, geboren in Vaasa (Finnland), studierte Gesang u.a. bei Eva Illes und am Salzburger Mozarteum. Von 1995 bis 1999 war sie Ensemblemitglied der Niedersächsischen Staatsoper Hannover und anschließend zwei Jahre an der Dresdener Semperoper, wo sie 2000 mit dem Christel-Goltz-Preis ausgezeichnet wurde und der sie noch immer eng verbunden ist. Gastspiele führten sie u.a. an die Opernhäuser in Venedig, Berlin, Hamburg, Kopenhagen und Zürich. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Salome, Leonore (*Fidelio*), Gutrune (*Götterdämmerung*), Marie (*Die verkaufte Braut*), Marschallin (*Der Rosenkavalier*) und Arabella. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Elisabeth (*Tannhäuser*), Titelpartie in *Arabella*, Emma (*Chowanschtschina*).

WARSONOFJEW
Marc Pujol aus Barcelona/Spanien studierte Klavier, Geige und Architektur, bevor er u.a. in Nizza Gesang studierte. Er besuchte Meisterklassen u.a. bei Eric Halfarson und Roger Vignoles. Er hatte Auftritte u.a. bei der Valbertran Schubertiade mit dem Orchester des Liceu in Barcelona und arbeitete mit zahlreichen internationalen Dirigenten zusammen. Seit September 2006 gehört er dem Opernstudio der Bayerischen Staatsoper an; Partien: Brühlmann (*Werther*), Warsonofjew (*Chowanschtschina*).

KUSKA
Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1995 Debüt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Weitere Par-

tien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), David (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*), Schmidt (*Werther*), Kuska (*Chowanschtschina*).

1. STRELITZE
Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München bei Adalbert Kraus. Er war u.a. Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wechselte er an das Badische Staatstheater in Karlsruhe. Gastspiele führten ihn u.a. an die Staatsoper Hannover und zur Hamburger Opernwoche. Seit 2003 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a. Schaunard (*La bohème*), Falke (*Die Fledermaus*), Pâris und Mercutio (*Roméo et Juliette*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Lieutenant Ratcliffe (*Billy Budd*).

2. STRELITZE
Rüdiger Trebes, geboren in Saarlouis/Saarland; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Cappadocier (*Salome*), Sciarrone (*Tosca*), Graf Lamoral (*Arabella*), Bosun (*Billy Budd*).

VERTRAUTER/STRESCHNEW
Kenneth Roberson wurde in North Carolina geboren und schloss sein Gesangsstudium als Bariton an der Universität von Illinois Urbana Champaign ab. Er wechselte ins Tenorfach, kam so ans Internationale Opernstudio in Zürich und wurde in der Spielzeit 2000/01 Mitglied des Opernhauses Zürich. Seit 2004 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Eumete (*Il ritorno d’Ulisse in patria*), Normanno (*Lucia di Lammermoor*).

Chowanschtschina Modest Mussorgsky

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor <p>Kent Nagano</p>	Sonntag, 25. März 2007 <p>Nationaltheater</p> <p>Neuinszenierung</p>
	4. Abonnement Serie 16
	Musikalisches Volksdrama in fünf Akten
Musik und Libretto Modest Mussorgsky	
Fassung von Dmitri Schostakowitsch mit dem Finale von Igor Strawinsky	
	In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Musikalische Leitung Kent Nagano	
Inszenierung, Bühne und Kostüme Dmitri Tcherniakov	
Mitgestaltung Kostüme Elena Zaytseva	
Licht Gleb Filshhtinsky	
Chöre Andrés Máspero	
Dramaturgie Alexej Parin, Ingrid Zellner	